



Trump plant die Riviera des Nahen Ostens im Gaza-Streifen!

Trumps umstrittener Plan zur Annexion des Gazastreifens fördert weltweite Diskussionen über Territorialansprüche und Menschenrechte.

Gaza, Palästinensische Gebiete - In einer überraschenden Wende hat Präsident Donald Trump während einer Pressekonferenz mit dem israelischen Premier Benjamin Netanyahu die Möglichkeit ins Spiel gebracht, den Gazastreifen in eine Art „Riviera des Nahen Ostens“ zu verwandeln. Trump, der während seiner ersten Amtszeit bekannt für seine isolationistische Haltung war, scheint nun von expansiven Ambitionen getrieben zu werden, die neue territoriale Erwerbungen beinhalten könnten. Diese Äußerungen kamen kurz nach einer Vereinbarung zwischen Israel und der Hamas, die nach 15 Monaten Krieg eine vorübergehende Waffenruhe und den Austausch von Geiseln vorsah, wie **USA Today** berichtete.

Trump äußerte den Vorschlag, dass die Palästinenser, die stark durch den Konflikt betroffen sind und die eilends in ihre zerstörten Heimatorte zurückkehren, den Gazastreifen verlassen sollten, während die USA eine „langfristige Besitzstellung“ anstreben. Schätzungen zufolge sind seit dem Angriff der Hamas am 7. Oktober 2023 bis zu 62.000 Palästinenser ums Leben gekommen, und etwa 90 Prozent der Bevölkerung von rund 2,2 Millionen wurden vertrieben. Die internationale Gemeinschaft reagierte empört auf Trumps Pläne, die als neugieriges Immobilienprojekt erscheinen, und sehen darin die Möglichkeit einer massiven Vertreibung, wie es bereits Vorschläge seitens

der israelischen Regierung gab, die Palästinenser nach Ägypten oder Jordanien umzusiedeln, wie **vienna.at** anmerkte.

Kontroversen rund um Trumps Vision

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ort	Gaza, Palästinensische Gebiete
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.usatoday.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at